Pestalozzi ja gar nicht eigentlich anwesend, sind im Rahmen unserer Ausstellung die einzigen Künstler höchsten Grades, die einzigen Alleinstehenden und Einmaligen. Alle die übrigen, teilweise sehr begabten, teilweise weniger begabten Bildnismaler, Landschafter, Genremaler, Soldatenmaler, können aber in der Mehrzahl, und vorzugsweise so, auftreten. Sie bilden die Malerschaft ihres Zeitalters und schaffen mit ihren Werken die Malerei des Zeitalters von Heinrich Pestalozzi. Wie unser Zeitalter seine Maler und in ihrem Werk seinen Spiegel hat; und wie wir Nichtmaler, die wir, nicht wie Pestalozzi, mit der Berufung und Verpflichtung des Genies nicht belastet sind, das bilderhungrige Publikum unserer Maler und unseres Zeitalters sind.

W. Wartmann